

# **Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 21.03.2017**

(Stand: 07.03.2017)

## **I. Allgemeines**

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

## **II. Tagesordnung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**  
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 22.02.2017 – öffentlicher Teil – wird den Ratsmitgliedern in Kürze zugehen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 22.02.2017 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0098/2017**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**  
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5 Übertragung von Ermächtigungen vom Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 im Kernhaushalt**  
**Vorlage: 0106/2017**  
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017 wird bekannt gegeben.
- 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**  
**Vorlage: 0035/2017**  
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 15.02.2017 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 3 EigVO die Bilanz zum 31.12.2015 in Aktiva und Passiva mit

11.118.137,56 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 1.525.496,96 € fest.

2. Gemäß § 26 Abs. 3 EigVO wird der Lagebericht 2015 zur Kenntnis genommen.
3. Es wird empfohlen, den Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 1.525.496,96 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**7 Entlastung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr für den Jahresabschluss 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**

**Vorlage: 0036/2017**

Die Vorlage ist beigelegt.

**8 Feststellung Jahresabschluss 2015 für das Abwasserwerk**

**Vorlage: 0006/2017**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 15.02.2017 mehrheitlich gegen DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 3 EigVO die Bilanz zum 31.12.2015 in Aktiva und Passiva mit 223.631.494,29 € die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.375.343,42 € fest
2. und nimmt gemäß § 26 Abs. 3 EigVO den Lagebericht 2015 zur Kenntnis.
3. Der Jahresüberschuss 2015 wird
  - a) in Höhe von 3.575.343,42 € gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt
  - b) in Höhe von 5.800.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

**9 Entlastung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr für den Jahresabschluss 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“**

**Vorlage: 0007/2017**

Die Vorlage ist beigelegt.

**10 Wirtschaftsplan 2017 der GL Service gGmbH**

**Vorlage: 0538/2016**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017 wird bekannt gegeben.

**11 Gesellschaften Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG und Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH als Komplementärin. hier: Gründung und Abschluss der Gesellschaftsverträge**

**Vorlage: 0066/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017 wird bekannt gegeben.

**12 Einwohnerfragestunde**

**Vorlage: 0024/2017**

Die Vorlage ist beigelegt.

**13 Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - Seniorenbeiratswahl**

**Vorlage: 0457/2016/1**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 02.03.2017 – einer im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderten (Änderungen einfach unterstrichen dargestellt) Beschlussempfehlung des Seniorenbeirates folgend – einstimmig beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu der Beschlussempfehlung des Seniorenbeirates wiederum geänderte (Änderungen unterstrichen und fett dargestellt) Beschlussempfehlung zu geben:

1. Die Neufassung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach wird in der Fassung der Vorlage unter Berücksichtigung der folgenden Änderung beschlossen: § 2 wird in der bisher gültigen Fassung (Fassung der I. Nachtragsatzung) in den Satzungsentwurf übernommen und erhält damit die folgende Fassung:

„§ 2 Mitglieder

Der Seniorenbeirat setzt sich aus neun stimmberechtigten und drei beratenden Mitgliedern zusammen. Stimmberechtigte Mitglieder sind die gewählten Vertreterinnen und Vertreter (§ 3). Beratende Mitglieder des Seniorenbeirates sind je eine Vertreterin oder ein Vertreter des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Integrationsbeirates sowie des Seniorenbüros der Stadt Bergisch Gladbach.“

2. Die Neufassung der Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach wird in der Fassung der Vorlage unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen beschlossen:

§ 4 des Satzungsentwurfes wird wie folgt ergänzt: „3. Jede wahlberechtigte Person hat bis zu fünf Stimmen, mit denen Personen aus der Kandidatenliste gewählt werden können. Von diesen bis zu fünf Stimmen darf nicht mehr als eine Stimme pro Kandidat/Kandidatin abgegeben werden.“

In § 6 Ziffer 2. Satz 2 des Satzungsentwurfes wird Buchstabe „h) Kinder“ ersatzlos gestrichen. Aus Buchstabe i) wird neu Buchstabe h).

§ 7 des Satzungsentwurfes wird um folgenden Satz 3 ergänzt: „Die Stimmzettel enthalten den Hinweis, dass mindestens ein/e, höchstens fünf Bewerber/innen anzukreuzen sind, sonst ist die Stimme ungültig.“

Aus „§ 10 Feststellung des Wahlergebnisses“ des Satzungsentwurfes wird neu „§ 11 Feststellung des Wahlergebnisses“.

Aus „§ 15 Ersatzbestimmung von Vertretern“ des Satzungsentwurfes wird neu „§ 12 Ersatzbestimmung von Vertretern“.

Aus „§ 16 Schlussbestimmungen“ des Satzungsentwurfes wird neu „§ 13 Schlussbestimmungen“.

**14 Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten**

**Vorlage: 0027/2017**

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 09.03.2017 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017 werden bekannt gegeben.

**15 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb der Vorhandenen Stelle Digitalfunk für die Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises durch den Rheinisch-Bergischen Kreis**

**Vorlage: 0100/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017 wird bekannt gegeben.

**16 Anhänge Gerichtsverfahren von besonderer Bedeutung zum Stichtag 31.12.2016**

**Vorlage: 0124/2017**

Die Vorlage ist beigelegt.

**17 Verwendung der Finanzmittel aus dem Schuldendiensthilfegesetz NRW „Gute Schule 2020“**

**Vorlage: 0056/2017**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 15.02.2017 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Die zins- und tilgungsfreien Kredite aus dem Schuldendiensthilfegesetz NRW „Gute Schule 2020“ werden für folgende Maßnahmen verwendet:
  - a. Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Bensberg an der Karl-Philipp-Straße
  - b. Errichtung einer Doppelturnhalle auf dem Gelände des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums
  - c. Sanierung der Sporthalle Feldstraße an den Kaufmännischen Schulen
2. Nachdem für die benannten Maßnahmen die jeweilige Entwurfsplanung (HOAI Leistungsphase 3) fertiggestellt ist, wird diese dem Ausschuss für Umwelt Klima, Infrastruktur und Verkehr mit der Kostenberechnung zum Maßnahmebeschluss vorgelegt.
3. Sollte sich im Rahmen der weiteren Planung herausstellen, dass die geplanten Kosten der drei Maßnahmen höher sind, als die durch das Schuldendiensthilfegesetz zur Verfügung gestellten Mittel, sind die zusätzlichen Investitionsmittel über den Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes zu finanzieren.

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 14.03.2017 wird bekannt gegeben.

**18 Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen (IGG NRW) - Bedeutung für die Stadt Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0078/2017**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 02.03.2017 die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**19 Kostenübernahme der Trauungen mobilitätsbehinderter Menschen in der Villa Zanders**

**Vorlage: 0536/2016**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 02.03.2017 beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag der Vorlage und der Beschlussempfehlung des Inklusionsbeirates geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

Die Kosten der Trauungen von Menschen mit Mobilitätsbehinderung in der Villa Zanders werden bis zur Inbetriebnahme des Aufzuges im Rathaus Stadtmitte durch die Stadt Bergisch Gladbach getragen. Die Finanzierung erfolgt über die für das Haushaltsjahr 2017 im Aktionsplan Inklusion unter Ziel 3, Maßnahme 3 vorgesehenen finanziellen Mittel.

**20 Änderung Nr. 181/2427 - Östlich Leibnitzstraße - des Flächennutzungsplans  
- Beschluss der Stellungnahmen  
- Beschluss der Änderung**

**Vorlage: 0063/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 08.03.2017 wird bekannt gegeben.

**21 Bebauungsplan Nr. 2427 - Östlich Leibnitzstraße -**

**- Beschluss der Stellungnahmen**

**- Beschluss als Satzung**

**Vorlage: 0064/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 08.03.2017 wird bekannt gegeben.

**22 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0095/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 14.03.2017 wird bekannt gegeben.

**23 Entsendungen von Mitgliedern des Inklusionsbeirates als beratende Mitglieder in Ratsgremien**

**Vorlage: 0077/2017**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 02.03.2017 – einer entsprechenden Beschlussempfehlung des Inklusionsbeirates folgend – einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Herr Rainer Adolphs hat sein Mandat im Inklusionsbeirat niedergelegt. Das Mandat/ die Entsendung für den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport (ABKSS) gemäß § 24 GO NRW wird zurückgenommen.
2. Der Rat entsendet das vom Inklusionsbeirat in der Sitzung vom 18.01.2017 neu vorgeschlagene Mitglied Jürgen Münsterteicher als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport (ABKSS).
3. Herr Manfred Klein hat sein Mandat/ seine Entsendung für den Inklusionsbeirat in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) niedergelegt.
4. Der Rat entsendet das vom Inklusionsbeirat in der Sitzung vom 18.01.2017 neu vorgeschlagene Mitglied Friedhelm Bihn als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV).
5. Herr Manfred Klein hat sein Mandat/ seine Entsendung für den Inklusionsbeirat in den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) niedergelegt.
6. Der Rat entsendet das vom Inklusionsbeirat in der Sitzung vom 18.01.2017 neu vorgeschlagene Mitglied Friedhelm Bihn als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA).

**24 Entsendung eines Mitglieds des Integrationsrates in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)**

**Vorlage: 0033/2017**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 02.03.2017 – einer entsprechenden Beschlussempfehlung des Integrationsrates folgend – einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Das Mitglied des Integrationsrates Herr Adnan Ljura wird als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann entsandt.

**25 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**

**25.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2017 (eingegangen am 03.03.2017) zur Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie, Gleichstellung von Frau und Mann**

**Vorlage: 0126/2017**

Die Vorlage ist beigefügt.

**25.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2017 (eingegangen am 07.03.2017) zur Um-  
setzung in verschiedenen Ausschüssen und Mitgliedschaften der Stadt Bergisch Gl-  
dbach**

**Vorlage: 0130/2017**

Die Vorlage ist beigefügt.

**26 Anträge der Fraktionen**

**26.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 10.11.2016 (eing-  
gangen am 11.11.2016) zur Einführung einer Online-Gewerbeanmeldung**

**Vorlage: 0103/2017**

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017  
wird bekannt gegeben.

**26.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.01.2017 (eingegangen am 30.01.2017) zur Rand-  
stundenbetreuung bei Kindertagesstätten**

**Vorlage: 0068/2017**

Die Vorlage ist beigefügt.

**27 Anfragen der Ratsmitglieder**

Eine Erläuterung erübrigt sich.